

# KUNST IM WERK

Treibacher Industrie AG  
Auer von Welsbach Straße 1  
9330 Althofen  
[www.kunstimwerk.at](http://www.kunstimwerk.at)

**Vernissage**  
**Donnerstag, 29. September 2016**  
**18:30 Uhr**  
**Verwaltungsgebäude der TIAG**

**Ausstellung**  
**30. September – 14. Oktober**  
**2016**

Mo – Do | 09 – 16 Uhr  
und nach Vereinbarung



## Begegnung von Industrie und Kunst in Althofen

Die Treibacher Industrie AG freut sich, am 29. September die diesjährige Ausstellung „**Begegnung von Industrie und Kunst in Althofen**“ zu eröffnen.

Die Ausstellung zeigt Werke von:  
**Barbara Bernsteiner**  
**Assunta Abdel Azim Mohamed**  
**Matthias Peyker**

Des Weiteren werden auch Kunstwerke von unserem Mitarbeiter **Eduard Holzer** gezeigt, der zum zweiten Mal im Rahmen von Kunst im Werk ausstellen und seine neuesten Gemälde präsentieren wird.

Der Eintritt ist frei.  
Um Anmeldung bei Frau Carmen Hausstätter wird gebeten:  
04262/ 505 300, [carmen.hausstaetter@treibacher.com](mailto:carmen.hausstaetter@treibacher.com)

Im Anschluss an die Gruppenausstellung finden Einzelausstellungen der Künstler statt. Nähere Informationen finden sie auf [www.kunstimwerk.at](http://www.kunstimwerk.at).

Künstler und Kunststudenten, die die Industrie als Inspirationsfeld sehen, stellen im Verwaltungsgebäude der Treibacher Industrie AG Kunstwerke aus, die zum größten Teil speziell für den Ausstellungskontext konzipiert wurden.



**Assunta Abdel Azim Mohamed**  
*Phase I, Phase II, Phase III, 2016*  
Monotypie auf Papier  
je 80x80cm

Im Rahmen unserer Ausstellung präsentieren wir vier Künstler, die sich mit unterschiedlichsten Techniken und Inhalten dem scheinbaren Gegensatz von Kunst und Industrie widmen und ihren Ideen in ihren malerischen und plastischen Arbeiten Ausdruck verleihen. Die Kontrastierung von Kunst und Industrie soll die formalen Möglichkeiten beider Spannungsfelder aufzeigen und deren Unterschiede, aber auch Schnittstellen verdeutlichen. Dabei steht weniger eine Vorgabe seitens des Unternehmens im Vordergrund, sondern vielmehr wird den Künstlern ermöglicht, nach neuen Wegen des künstlerischen Ausdrucks in der freien Auseinandersetzung zwischen Kunst und Industrie zu suchen.



**Barbara Bernsteiner**  
*technopolymere bodenprobe, 2016*  
*technopolymere feuerprobe, 2016*  
Malerei auf Leinwand, Kunststoff, Wolle  
100 x 120 cm / 100 x 130 cm

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir für unsere Ausstellung **Barbara Bernsteiner, Assunta Abdel Azim Mohamed** und **Matthias Peyker** gewinnen konnten, die bei der Vernissage am Donnerstag, den 29. September 2016 anwesend sein werden. Des Weiteren werden auch Kunstwerke unseres Mitarbeiters **Eduard Holzer** gezeigt, der nun schon zum zweiten Mal im Rahmen von Kunst im Werk ausstellen und seine neuesten Gemälde präsentieren wird.

## **Matthias Peyker**

<http://www.theboundlessbuilding.tumblr.com/>

Matthias Peyker, geboren 1982 in Villach, studierte Kunstgeschichte an der Universität Wien sowie Grafik an der Akademie der Bildenden Künste Wien bei Gunter Damisch. Peyker verwendet für seine Arbeiten Techniken des Siebdrucks, der Tuschezeichnung, schafft Collagen und Zeichnungen, die an architektonische Gebilde angelehnt sind. Grundlage seiner künstlerischen Arbeit sind nach eigener Aussage „Überlegungen zu Grenzverläufen, sogenannten Wahrheiten und deren Inszenierung in unterschiedlichen Zusammenhängen.“ Seit 2006 betreibt Peyker auch das Musikprojekt *A Thousand Fuegos* (dt.: „Eintausend Feuer“) und arbeitet mit verschiedenen Musikern, Künstlern und Musiklabels zusammen. Bevor es den aufstrebenden Künstler aufgrund eines Auslandsstipendiums des Bundeskanzleramtes nach Krumau verschlägt, stellt Matthias Peyker noch zuvor in Althofen aus.

## **Assunta Abdel Azim Mohamed**

<http://cargocollective.com/abdelaazimmohamed>

Assunta Abdel Azim Mohamed, geboren 1993 in Klagenfurt, studiert Grafik und Druckgrafik an der Universität für Angewandte Kunst Wien. Sie wirkte an mehreren Gruppenausstellungen sowie Kunstmessen mit und konnte Preise wie den Anerkennungspreis der Studenski Biennial Belgrad oder Wettbewerbe des Bundeskriminalamtes Wien („Gewalt gegen Frauen“) oder den Stiegl Braukunstwettbewerb gewinnen. Die Ausstellung in Treibach wird ihre zweite Einzelausstellung sein. Für die Ausstellung erstellt die Künstlerin gedruckte Unikate, die an die verschiedenen Hitze- und Abkühlphasen erinnern sollen, die sie während der Werksführung beobachtet hat.

## **Barbara Bernsteiner**

<http://www.barbarabernsteiner.at>

Barbara Bernsteiner, geboren 1959 in Spittal/Drau, studierte Malerei an der Akademie der bildenden Künste Wien und arbeitet als freischaffende Künstlerin.

Vor allem bekannt ist sie für ihre Werkserie „woolen objects“, für die sie Fundobjekte mit grauer Wolle umhüllt und zumeist in direkter Auseinandersetzung mit dem Raum installiert. Seit 2013 sind auch Kunststoffblätter wichtige Ausgangsmaterialien für ihre Arbeiten: Auch für die Treibacher Industrie AG entstanden Bilder, die mit Kunststoffblättern bestickt wurden und die Namen „technopolymere bodenprobe“ und „technopolymere feuerprobe“ tragen; die Wolle durfte auch bei diesen Kunstwerken nicht fehlen.

## **Eduard Holzer**

Eduard Holzer, geboren 1957 in Friesach, ist seit 1982 Mitarbeiter der Treibacher Industrie AG. Anfangs rein als Tischler tätig, erweiterte sich das Tätigkeitsfeld des handwerklichen Tausendassas in den Jahren stetig: Von Mauerarbeiten, Winterdiensten, Revisionen bis hin zur Hängung von Kunstwerken ist Eduard Holzer vielfacher Ansprechpartner in der Firma. Um einen schweren Schicksalsschlag zu verarbeiten, griff Holzer vor acht Jahren zum Pinsel. Mittlerweile wurde das Malen zu einem entspannenden Ausgleich zu seiner Arbeit. Jährlich entstehen fünf bis sechs Bilder, die der gegenstandlosen Malerei zugeordnet werden können. Bevor Eduard Holzer 2017 in den wohlverdienten Ruhestand geht, wird ihm nach 2011 erneut die Möglichkeit geboten, an dem Ausstellungsprojekt teilzunehmen und seine neuesten Werke zu präsentieren.

Die Treibacher Industrie AG ist ein seit Jahrzehnten international erfolgreiches Unternehmen, das in den Bereichen Chemie und Metallurgie tätig ist.

Vor 15 Jahren ergriff das Unternehmen die Initiative, die Kunst- und Kulturszene in der Region rund um Althofen zu fördern und startete das Projekt „Kunst im Werk“. Jährlich werden seither Künstler/innen aus unterschiedlichen Bereichen – sei es aus Musik oder der bildenden Kunst – eingeladen, die sich entweder vom Tätigkeitsbereich des Betriebes inspirieren lassen oder sich auf ungewohntes Terrain begeben und mitten im Betriebsgelände zum **Konzert** bitten.

Die Treibacher Industrie AG beherbergt eine **Kunstsammlung**, die aus rund 150 Arbeiten besteht. Der Fokus der Sammlung liegt auf Gemälden, Fotografien und Objekten, die nicht nur im Verwaltungsgebäude – einem großen schlossähnlichen Bau aus dem 17. Jahrhundert – sondern auch im gesamten Betriebsbereich zu finden sind. Die Sammlung besteht aus Werken von international renommierten Künstlern wie Giselbert Hoke, Valentin Oman, Hugo Wulz; auch Arbeiten von aufstrebenden Künstler/innen wie Ina Loitzl oder Helmut Machhammer sowie interessante Neuzugänge von Helga Gasser oder Andrea Vilhena sind zu finden. Ebenso bietet das Unternehmen seinen Mitarbeiter/innen die Möglichkeit sich künstlerisch zu betätigen und – wie erwähnt – an den **Vernissagen** teilzunehmen: Auch ihre Werke befinden sich in der stetig wachsenden Kunstsammlung.



**Matthias Peyker**  
o.T., 2016

**Kontakt für weitere Informationen und Pressebilder:**

Joachim Hohenwarter • PR & Kommunikation  
T +43(0)4262/505310 • F +43(0)4262/5058310  
E [joachim.hohenwarter@treibacher.com](mailto:joachim.hohenwarter@treibacher.com) • [www.kunstimwerk.at](http://www.kunstimwerk.at)  
[facebook.com/kunstimwerk](https://facebook.com/kunstimwerk)